



# Ressort Schneesport

## Jahresbericht 2011/12

Als es im November 2011 keinen Anschein machte, dass es irgendwann mal ein bisschen kälter werden könnte, wusste noch niemand - ausser natürlich dem Muotathaler Wetterfrosch - dass ein für die Schneesportler guter Winter ansteht. Frau Holle hat alles gegeben und wir durften einen Winter mit sibirischer Kälte erleben. So konnten die meisten Anlässe durchgeführt werden.

### **Alpin**

Schnee hatte es im Dezember zwar noch nicht viel, aber für den Saisonauftakt auf der Elsigentalp genügte es. Auch die durch die JO organisierten drei Snowdays konnten verwirklicht werden. Auch wenn sie wetter-bedingt nicht immer am geplanten Ort stattfanden.

Das Clubweekend in der Stierenhütte, an welchem am Sonntag das traditionelle Clubrennen ausgetragen wurde, lockte einige Skiklübler an. Die Teilnehmerzahl fiel jedoch eher bescheiden aus. Auch wenn die nordische Disziplin nicht in die Wertung des Clubrennens einfluss, erfreute sich am Samstag der Einführungskurs in die Skating-Technik an motivierten Langläufer.

Das Nachtskifahren in Adelboden musste aufgrund mangelnder Teilnahmen leider abgesagt werden. Die Teilnehmeranzahl am Abschlussweekend gegen Ende April in Zermatt liess jedoch nicht zu wünschen übrig. Die Verhältnisse waren grandios - Pulverschnee, Talabfahrt offen hat zu einem gelungenen Wochenende beigetragen.

### **Nordisch**

Ein Novum auf dem Tätigkeitsprogramm stellte die Langlaufsafari im Neuenburger Jura dar. Von Freitag bis Sonntag bewältigten die Athleten 83 km auf den "Juflisprossen". Der Anlass wurde von den Teilnehmenden sehr genossen - denn auch das Wetter war den Belpern gut gesinnt.

### **Ski- und Schneeschuhtouren**

Die Ski- und Schneeschuhtourensaison wurde Mitte Dezember im Diemtigtal eröffnet und fand mit der Tour aufs Iffighorn den krönenden Abschluss. Zwar konnte aufgrund schlechter Verhältnisse nicht jede Tour, wie auch die angesetzte Tour über die Lötschenlücke, durchgeführt werden. Dies gehört jedoch zum "Outdoor-Geschäft" und umso mehr werden die Touren bei Sonnenschein und kundiger Führung genossen. Die Schneeschuh-Touren sind nicht mehr aus dem Clubleben wegzudenken und sind immer ein bleibendes Erlebnis. Egal, ob es die verregnete Wanderung im Jura ist, die zweitägige Wanderung von Meiringen nach Grindelwald oder einfach ein eintägiges Schneeschuhtrekking.

### **Dank**

Hinter jedem Anlass steckt Arbeit. Es ist den Organisatoren, Helfern und Guides zu verdanken, dass die Wintersport-Anlässe überhaupt durchgeführt werden können. Der zeitliche Aufwand dafür darf nicht unterschätzt und als selbstverständlich angesehen werden. An dieser Stelle vielen Dank an die Organisatoren, welche zu einem aktiven und abwechslungsreichen Clubleben beitragen.

Für das Ressort Schneesport  
Daniel Schweingruber